

DIE VERANSTALTER*INNEN



Deutsch-Französische
Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V.

Die **Deutsch-Französische Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. – Sitz Kiel** hat es sich zur Aufgabe gemacht, das kulturelle Verständnis, persönliche Kontakte und den Gedankenaustausch zwischen Deutschen und Franzosen im Geiste der Völkerverständigung und der europäischen Zusammenarbeit zu fördern und zu vertiefen. Mit einem abwechslungsreichen Kultur- und Bildungsprogramm will die Gesellschaft ein wenig Frankreich nach Schleswig-Holstein bringen und über aktuelle Entwicklungen im Nachbarland informieren. www.dfg-kiel.de



Familie Mehndorn Stiftung

zur Förderung der Neurochirurgischen Forschung und der
Interkulturellen Kommunikation

Die **Familie Mehndorn Stiftung zur Förderung der Neurochirurgischen Forschung und der Interkulturellen Kommunikation** hilft durch unbürokratische, schnelle Unterstützung relevanter Forschungs- und Kooperationsvorhaben, damit Enthusiasmus und Engagement Früchte tragen können. Einer der beiden Stiftungszwecke ist die Förderung innovativer Ansätze in den interkulturellen Kontakten zwischen Deutschland und Frankreich. Die Stiftung mit Sitz in Kiel verleiht jedes Jahr Förderpreise für beide Stiftungszwecke. www.mehndorn-stiftung.de



**HEINRICH BÖLL STIFTUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN**

Die **Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein** macht Angebote der politischen Bildung, vorrangig im nördlichsten Bundesland. Sie versteht sich als eigenständiger Teil der weltweiten grünen Bewegung. Die Veranstaltungen und weiteren Bildungsprojekte sind darauf ausgerichtet, „grüne“ Diskussionen und Weltansichten weiter zu konkretisieren und in die Gesellschaft zu tragen. Damit sollen demokratische Prozesse belebt und Menschen befähigt werden, selbst aktiv zu werden und Gesellschaft und Politik mit zu gestalten. www.boell-sh.de



LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG

Das **Amt des Landesbeauftragten für politische Bildung** macht politische Bildung für alle Bürgerinnen und Bürger. Es ist politisch unabhängig und arbeitet überparteilich. Der Landesbeauftragte berät Landesregierung und Landtag in Grundsatzfragen der politischen Bildung. Die Tätigkeiten sollen die freiheitlich-demokratische Grundordnung stärken und die politische Kultur in Schleswig-Holstein beleben. Gemeinsam mit Kooperationspartnern werden neue Ideen für die Bürgerbildung im 21. Jahrhundert entwickelt und in die Praxis umgesetzt. www.politische-bildung-sh.de

CHARLIE CONTINUE!



PODIUMSDISKUSSION

Frankreich & Deutschland in Zeiten des Terrors
**Zwei Jahre nach dem Anschlag auf Charlie Hebdo
und weiteren Terrorattacken**

Warum radikalisieren sich Jugendliche für den Dschihad?

Fr., 6. Januar 2017, 19 Uhr

Landeshaus Kiel, Schleswig-Holstein Saal
Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

Veranstaltet von



Deutsch-Französische
Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V.

in Kooperation mit



LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG



Familie Mehndorn Stiftung

zur Förderung der Neurochirurgischen Forschung und der
Interkulturellen Kommunikation



**HEINRICH BÖLL STIFTUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN**

PODIUMSDISKUSSION

Anschließend: Gespräche bei Gebäck und Wein

Frankreich & Deutschland in Zeiten des Terrors
Zwei Jahre nach dem Anschlag auf *Charlie Hebdo*
und weiteren Terrorattacken

Warum radikalisiert sich Jugendliche für den Dschihad?

Fr., 6. Januar 2017, 19 Uhr

Landeshaus Kiel, Schleswig-Holstein Saal
Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

Musikalischer Rahmen:
Kathrin van Heek (Gesang), Christoph Mohr (Klavier)

Eintritt frei (Personalausweis erforderlich)

EXPERT*INNEN

Dr. Claire Demesmay

Programmleiterin Frankreich/deutsch-
französische Beziehung bei der Deutschen
Gesellschaft für auswärtige Politik e. V., Berlin

Dr. Eva Sabine Kuntz

Deutschlandradio Köln, ehemalige General-
sekretärin des Deutsch-Französischen
Jugendwerks

Tobias Meilicke

Landeskoordinationsstelle Schleswig-Holstein
gegen religiös motivierten Extremismus, Kiel

Prof. Dr. Ahmed Toprak

FH Dortmund, Erziehungswissenschaftler,
interkulturelles Konfliktmanagement

MODERATION

Dr. Dieter Sinhart-Pallin

Deutsch-Französische Gesellschaft
Schleswig-Holstein, Kiel



Anmeldung bitte bis zum 3.1.2017
unter kontakt@dfg-kiel.de
oder info@boell-sh.de

CHARLIE CONTINUE!

Am 7. Januar 2017 jährt sich der Mordanschlag auf die Pariser
Redaktion des Satireblattes *Charlie Hebdo* zum zweiten Mal.

Islamistische Terroristen hatten Redakteure und Mitarbeiter*innen
der Satirezeitschrift gezielt ausgewählt und hingerichtet. Auch ein
Polizist wurde Opfer dieses Angriffs. Die Erinnerung an diesen bar-
barischen Akt und das Gedenken an die Opfer steht im Kontext des
weltweiten islamistischen Terrors und vor allem im Zusammen-
hang mit weiteren brutalen Attacken wie am 13. November 2015
auf das Bataclan in Paris, in Brüssel, Nizza, Würzburg, Ansbach,
Magnanville (F.), Saint-Etienne-du-Rouvray, Essen, Charleroi
(Belgien) 2016 ... Auch wenn die Opfer z. T. nicht gezielt ausgewählt,
sondern der reinen Willkür der Täter ausgesetzt waren, so sind
doch Motive und Ziele der Täter dieselben. Es ging um das Morden
im Namen einer religiös verbrämten Ideologie und Angriffe auf
zentrale Symbole von Meinungsfreiheit, Demokratie und west-
lichem Lebensstil. Die sie begründenden republikanischen Werte
wie Menschenwürde, Gleichheit, Solidarität, Meinungsfreiheit und
weitere universelle Menschenrechte sind in ihren Grundfesten
attackiert worden. Die Täter sind zumeist junge Leute, ja pubertie-
rende Jugendliche, die sich auf beklemmende und oft unverständ-
liche Weise radikalisiert haben, zum Islam konvertiert, freiwillig in
den Krieg für den IS (Daech) gezogen sind, um mit Kampferfah-
rung zurück nach Europa zu kommen. Es sind junge Europäer, von
denen die meisten der 2. und 3. Einwanderergeneration angehören.

Zur Debatte steht die Frage nach der Radikalisierung von europä-
ischen Jugendlichen, von denen die meisten eine Migrationsge-
schichte haben. Wir brauchen den Mut, nach eigener Verantwortung
für soziale Schief lagen und gesellschaftliche Ausgrenzungsprozesse
in Europa und der Welt zu fragen. Dabei geht es nicht um Verständ-
nis für religiöse Fanatiker und ihren barbarischen Terror; es geht
um ein Verstehen der Ursachen als Grundlage für die Verteidigung
der grundlegenden Werte der westlichen Welt, damit wirksame
Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.